

7/0014/2025

Fraktionsantrag
öffentlich

Stadt Dassow

Fraktionsantrag SPD/Grüne - Antrag an Hauptausschuss bzw. Stadtvertretung zur Alternativenprüfung für das neue Sportgelände

<i>Amt Schönberger Land</i> Fraktion Datum 31.03.2025	<i>Bearbeitung:</i> Tessa Retzlaff <i>Bearbeiter/in-Telefonnr.:</i> 038828/3300
--	--

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Hauptausschuss der Stadt Dassow (Vorberatung)	08.04.2025	Ö
Stadtvertretung Dassow (Entscheidung)		Ö

Sachverhalt

- siehe Anlage -

Beschlussvorschlag

- siehe Anlage -

Finanzielle Auswirkungen

- siehe Anlage -

Anlage/n

1	Fraktionsantrag SPD/Grüne (öffentlich)
---	--

Antrag an Hauptausschuss bzw. Stadtvertretung zur Alternativenprüfung für das neue Sportgelände

Der Hauptausschuss / die Stadtvertretung setzt sich für einen zügigen Einstieg in die Verfahren zur Schaffung von Baurecht für das angestrebte neue Sportgelände ein.

Neben der (laufenden) Vorbereitung der Alternative auf dem im Flächennutzungsplan genannten Gelände soll die Vorbereitung auf die noch offene Alternative in der Nähe der Schule ebenfalls zielführend bis 1.6.2025 zur Entscheidungsreife gebracht werden.

Der Bürgermeister wird daher beauftragt, eine Abstimmungsrunde zu der Alternative „Schulnähe“ mit den wichtigsten TÖB auf Kreis- und Landesebene unter Beteiligung von Vertretern aller Fraktionen und der stellvertretenden Bürgermeister rechtzeitig vor dem 1.6.2025 herbeizuführen. Die Ergebnisse sollen dann in die Entscheidungen nach dem 1.6.2025 einfließen.

Begründung:

Entsprechend der konsensualen Übereinkunft in der Stadtvertretung von Ende 2024 sollen dazu mögliche Alternativen möglichst zügig bis Anfang Juni 2025 geprüft und dann entschieden werden. Eine erste mündliche Rückmeldung zur Alternative „Schulnähe“ seitens der UNB allein ist zwar ein Anhaltspunkt, aber noch kein abschließendes Prüfungsergebnis. Um keine unnötige Zeit zu verlieren, sollen die wichtigsten Träger öffentlicher Belange daher in einer Zusammenkunft konsultiert werden und das Ergebnis dann zügig ohne Zeitverlust in die Entscheidungsfindung einbezogen werden.

Für die Fraktion SPD/Grüne

Gerd Matzke, Fraktionsvorsitzender